

Carinthia

II.

Mittheilungen des naturhistorischen Landesmuseums
für Kärnten

redigiert von

Dr. Karl Krauscher.

Dr. 6.

Einundneunzigster Jahrgang.

1901.

Der Herbst 1901 in Klagenfurt.

Von Franz Jäger, I. I. Professor d. N., derzeit meteorologischer Beobachter.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Dampfdruck mm	Feuchtigkeit %	Bewölkung	herrschender Wind
	größter	am	kleinster	am	mittel	größte	am	kleinste	am	mittel				
September	33·4	30.	11·8	14.	22·63	24·3	1.	7·8	30.	14·06	9·5	80·9	7·4	NE
October . .	31·1	1.	6·6	7.	22·64	19·2	5.	0·8	13.	9·72	7·2	80·3	6·6	NE
November.	34·8	2.	12·1	14.	25·75	12·6	14.	-6·4	29.	1·04	4·0	80·4	6·4	NE
Herbst . .	33·1	—	10·2	—	23·67 +1·23	18·7	—	2·2	—	8·27 +0·06	6·9	80·5	6·8	NE
Normal . .	—	—	—	—	722·44	—	—	—	—	8·21	—	87·5	4·4	SW

Nieder- schlag			Tage		darunter mit					Don		Grund- wasser Meter Ge- höhe	Magnet. Declin.	Sonnen- scheindauer mittel		Verdunstung mm	Schnee- höhe mm			
Summe	größter in 24 h	am	better	b. better	trüb	Nieder- schlag	Eisne- Fagel	Gewitt.	Sturm	Nebel	7 h			9 h	Stunden			%	Sitzenf.	
160·2	37·3	12.	0	12	18	14	0	0	2	0	15	9·7	6·8	436·028		82·4	22·2	2·0	0·64	0
56·0	18·9	19.	2	11	18	13	0	0	0	3	15	7·0	5·1	436·005		101·5	29·3	1·9	0·4	0
69·3	23·9	16.	5	8	17	5	2	0	0	0	10	7·6	4·6	435·907		72·9	25·8	1·6	0·2	70
285·5	26·7	—	7	31	53	32	2	0	2	3	40	8·1	5·5	435·980		256·8	25·8	1·8	1·24	70
+11·99												6·8	+	369		-72·2	-6·3	-2·0		
273·51												6·7		435·611		329·6	32·1	2·0	*	

Bis auf weiteres eingestell.

*) Jahresmittel.

Am 1. September, 7 Uhr 30 Min. abends, Gewitter in NE, später Regen. Am 2. von 1 Uhr 55 Min. nachmittags an Gewitter in E, NE, W, SW und SE mit Gufsregen. Am 17. morgens Neuschnee auf den südlichen Berggipfeln. Im ganzen 14 Tage mit Regen oder Regenspur.

Am 7. October morgens Neuschnee auf den Karawanken bis auf die Gipfel der Satnig. Am 8. und 9. Reif. Am 18. von 9 Uhr 30 Min. abends bis morgens 7 Uhr Regen. Ebenso Regen am 21. und 22., 30. und 31.

Am 12. October wurden auf den Telegraphenstangen zwischen Süd- und Staatsbahnhof noch hunderte von Schwalben sitzend gesehen. (Herr Bahnaufseher Nischelwitzer und Herr k. k. Steuereinnnehmer Sabidussi.)

Am 1. November zeigten die Bergspitzen in S, E und NE sich leicht beschneit. Am 2. morgens Reif, Eis im Verdunstungsmesser. Ebenso Reif am 3., 5., 6. Am 8. und 12. morgens Nebelnässen. Am 13. starker Reiffrost. Am 14. nachmittags und nachts Regen, der fort dauerte bis 16. Am 16. nachmittags 2 Uhr 45 Min. Regenbogen in NE. Am 17. Neuschnee im Gebirge bis unter 1000 m herab. Am 19., 20. und 21. Reiffrost mit Eisbildung. Am 23. fiel der erste Schnee, 58 mm hoch, übereinstimmend mit dem normalen ersten Schneefalle in Klagenfurt, am 24. noch 12 mm dazu. Die sonnigen Tagen sind jetzt am 10. December 1901 wieder schneefrei.

Das Erzvorkommen am Kulmburg bei St. Veit an der Glan.

Von Dr. Richard Canaval.

Der Kulmburg (861 m) nördlich von St. Veit a. d. Glan bildet eine von S nach N gestreckte Kuppe, welche von den Ausläufern des Salbrechtskopf (1245 m) durch den tief eingeschnittenen Graben getrennt wird, der von Frauenstein aus über den Einöcker gegen Kraig zieht.

Die tieferen Partien des Berges werden von einem sehr mächtigen Kalklager gebildet, das wir im Folgenden als Hauptkalklager bezeichnen wollen, die höheren aus Kalk- und Schieferbänken. Kalk und Schiefer liegen im allgemeinen fast söhlig oder besitzen doch nur ein schwaches Einfallen nach S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: [Der Herbst 1901 in Klagenfurt 191-192](#)